

Neckarbote

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Mit den amtlichen Mitteilungen der Stadt Neckargemünd

Donnerstag, 9. August 2018



SONNTAG, 09.09.2018
TSV 05 ROT | ST. LEON-ROT

5 KM | 10 KM | HALBMARATHON
DREI-LÄNDER-LAUF CUP

ANMELDUNG UND INFOS UNTER
www.lokalmatador.de | WebCode: Lauf1003



**Neues Fahrzeug
für die Tafel**

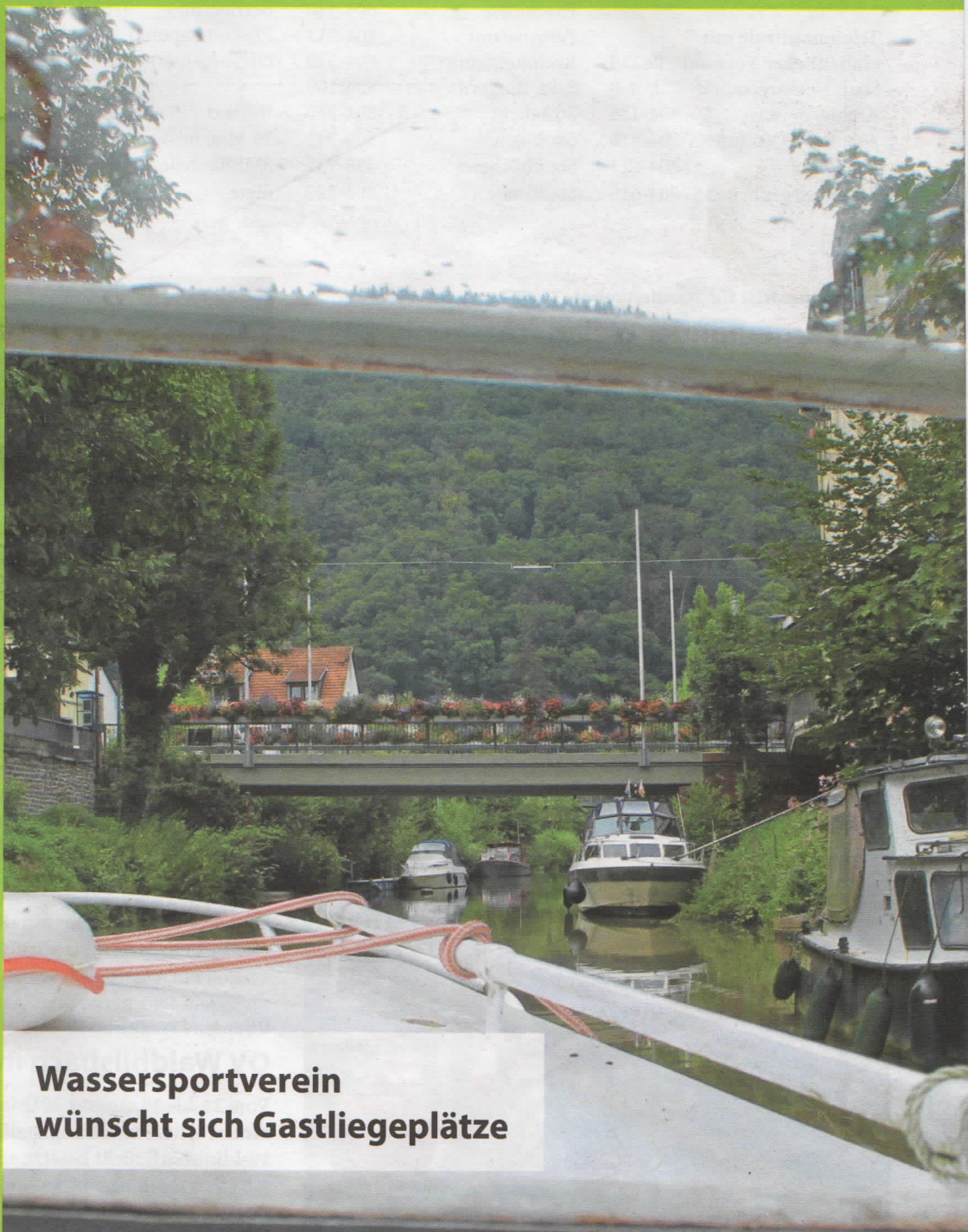
Defekte Straßenbeleuchtung melden

(pm). Um Ausfällen konsequent vorzubeugen, kümmern sich die Stadtwerke Neckargemünd in regelmäßigen Abständen um die Erneuerung, Wartung und Instandsetzung der Straßenbeleuchtung.

In Vorbereitung auf die kommende „dunkle“ Jahreszeit möchte der Energieversorger den Bürgern ein funktionierendes Netz der Straßenbeleuchtung zur Verfügung stellen, um Unfälle aufgrund von Sichteinschränkungen zu vermeiden. Kommt es dennoch zum Ausfall oder Defekt einer Straßenleuchte, bitten die Stadtwerke Neckargemünd um die Unterstützung der Bevölkerung.

Nummer

Wer eine defekte Leuchte entdeckt, kann sich unter Tel. 06223 925-226 und der genauen Angabe zu dem Standort der defekten Leuchte melden.



Wassersportverein wünscht sich Gastliegeplätze

Wassersportverein ist für wind- und motorgetriebene Bootsfreunde da „An Neckargemünd wird immer vorbeigefahren“

(du). So eine Bootsfahrt auf der Elsenzidyllie oder auf dem Neckar hat was. Matthias Fleischer, 2. Vorsitzender des Wassersportvereins 1983 e.V., steht am Steuer der Gustav, dem vereinseigenen Motorboot, das er nach einem geschickten Wendemanöver von der Anlegestelle in der Mühlgasse 12 weg in Richtung Neckar schippert.

Die Bootsrundfahrten waren ein Angebot, das der Wassersportverein seinen Gästen zum Sommerfest unterbreitete. Wer mit wollte, legte eine Schwimmweste an und los ging's. Vereinsmitglieder, Nachbarn und Interessierte schauten vorbei und genossen das gesellige Beisammensein auf dem Hof um das Gebäude bei bester Bewirtung durch den Verein. Das Sommerfest bot die Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich zu informieren.

Kooperation mit Schulen

Als das THW sein Domizil in der Mühlgasse aufgab, zog hier der Wassersportverein ein und

richtete das Gebäude nach seinen Bedürfnissen aus. Gerne führte Fleischer auch durch die Räumlichkeiten. Im Erdgeschoss befinden sich eine Werkstatt, mit allem was man so braucht, um ein Schiff instand zu halten, und eine Lagerhalle. Eine Menge Kanus und Kajaks der Stephen-Hawking-Schule sind hier untergebracht, denn mit der Schule besteht eine Kooperation. Eine Wassersport-AG des Max-Born-Gymnasiums nutzt ebenfalls die Möglichkeiten, die der Wassersportverein aufgebaut und entwickelt hat. Im Obergeschoss findet sich neben Büro- und Versorgungszimmer ein großer Ausbildungsraum. Ein Blick in die Ausbildungsangebote des Vereins zeigt, wie aktiv und engagiert sich die drei Ausbilder einbringen.

Gut besuchte Kurse

Klaus Roth, Wolfgang Ehreiser und Matthias Fleischer investieren immer wieder viel Zeit und Enthusiasmus in die praktische und theoretische Ausbil-

dung. Sportbootführerscheine für Binnen und See können erworben werden ebenso wie erforderliche Funkscheine. Als Ausbildungsort ist man vom Deutschen Motoryachtverband anerkannt und zertifiziert. Zweimal im Jahr werden Kurse angeboten, die sich über ein Viertel Jahr erstrecken. Kooperiert wird in Theorie und Praxis auch mit dem Windsurfing- und Segelclub (WSSC) St. Leon Rot und dem dortigen Ausbilder Rolf Alberring. „Unsere Kurse sind bisweilen so gut besucht, dass unser Ausbildungsraum nicht ausreicht. Zweimal mussten wir bereits einen größeren Raum im Prinz-Carl-Gebäude anmieten“, berichtete Fleischer. Nachfragen nach Ausbildungen kommen aus dem gesamten Rhein-Neckar-Kreis, denn auch Nicht-Mitglieder können daran teilnehmen. Am 10. September lädt der Wassersportverein Neckargemünd zu einem Informationsabend rund um die Kurse um 19.30 Uhr ins Vereinsheim in der Mühlgasse ein.

„Habe mich überreden lassen“

Fast 20 Jahre ist es her, da stand Fleischer erstmals im Ausbildungsraum. „Von einem Freund habe ich mich zur Teilnahme an einem Kurs überreden lassen.“ Der Freund stieg kurze Zeit später aus, er selbst blieb und ließ sich für den Segelsport begeistern. Als Ausbilder engagiert er sich bereits seit 15 Jahren. Etwas über 60 Mitglieder hat der Wassersportverein und vereint wind- und motorgetriebene Bootsfreunde. In den vergangenen Jahrzehnten hat man einiges an der Elsenz bewegt. Nach Auszug des THW in den 90ern pachtete der Verein das Gebäude von der Stadt und baute es zum Vereinsheim aus. Auch die Idee eines Elsenzhafens konnte nach Überwindung behördlicher Hindernisse in die Tat umgesetzt werden. Im vergangenen Jahr wurden zusätzlich zwei fünf Meter lange Anlegesteg mit Schwimmern aus großen, blauen Kunststofffassern gebaut, so dass nun 16 Liegeplätze in der Elsenz vorhanden sind.

Unterwegs auf dem Neckar

Zwischen 15 bis 20 km/h schnell tuckert „Gustav“ über den Neckar. Seinen Namen hat das Boot von Gustav Barner, einem bereits verstorbenen, früheren Ausbilder des Wassersportvereins. Das 7,50 m lange und 2,20 m breite große Kajütenboot wird in der Ausbildung eingesetzt. Während das Boot an der schmucken Neckarseite der Stadt in Richtung Campingplatz an der Friedensbrücke vorbeizieht, bringt Fleischer ein weiteres Anliegen des Vereins vor: „An Neckargemünd wird immer vorbeigefahren“, kommt er auf fehlende Gastliegeplätze zu sprechen. „Es gibt keine Möglichkeit anzulanden wie in Hirschhorn oder Neckarsteinach.“ Vielleicht kann der Wassersportverein für diese Idee, die zwar nicht den großen Tourismus in die Neckarstadt bringt, aber doch als weiteres Mosaiksteinchen zu einer facettenreichen Präsentation beiträgt, weitere Mitstreiter gewinnen.



Matthias Fleischer im Wendemanöver auf dem schmalen Flösschen Elsenz.

Foto: du